



Die Einführung einer Altersvorsorgepflicht für Selbstständige in Deutschland: Pläne der „Ampel“

Dr. Rolf Schmachtenberg, Staatssekretär im BMAS

24.10.2023

Agenda

1. Hintergrund
2. Ausgangslage: Die aktuelle Absicherung von Selbstständigen
3. Ziele der Altersvorsorgepflicht für Selbstständige
4. Digitaltaugliche und nutzerfreundliche Umsetzung
5. Elemente der Ausgestaltung
6. Fazit



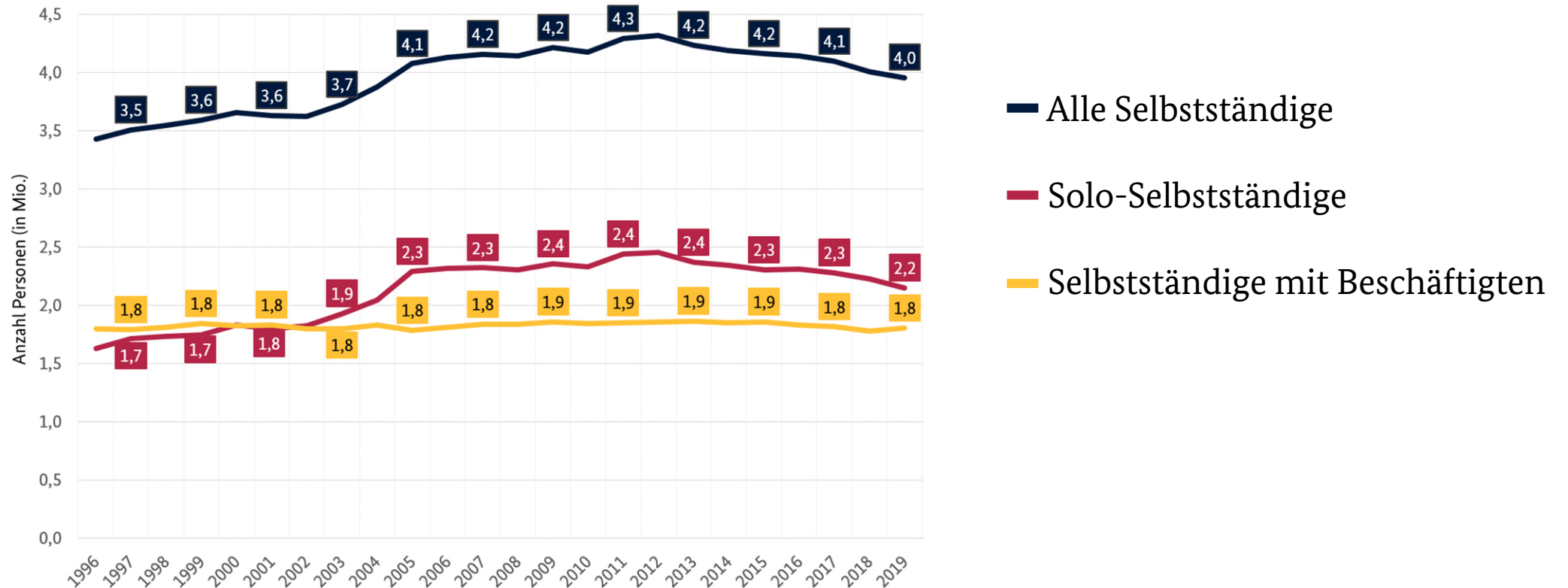
Koalitionsvertrag 19. LP

„Um den sozialen Schutz von Selbstständigen zu verbessern, wollen wir eine gründerfreundlich ausgestaltete Altersvorsorgepflicht für alle Selbstständigen einführen, die nicht bereits anderweitig obligatorisch abgesichert sind [...]“

Koalitionsvertrag 20. LP

„[...] Wir werden für alle neuen Selbstständigen, die keinem obligatorischen Alterssicherungssystem unterliegen, eine Pflicht zur Altersvorsorge mit Wahlfreiheit einführen. [...]“

Entwicklung der Selbstständigkeit



Quelle: Eurostat, Labour Force Survey; wegen Zeitreihenbruch in den Daten hier Angaben bis 2019.



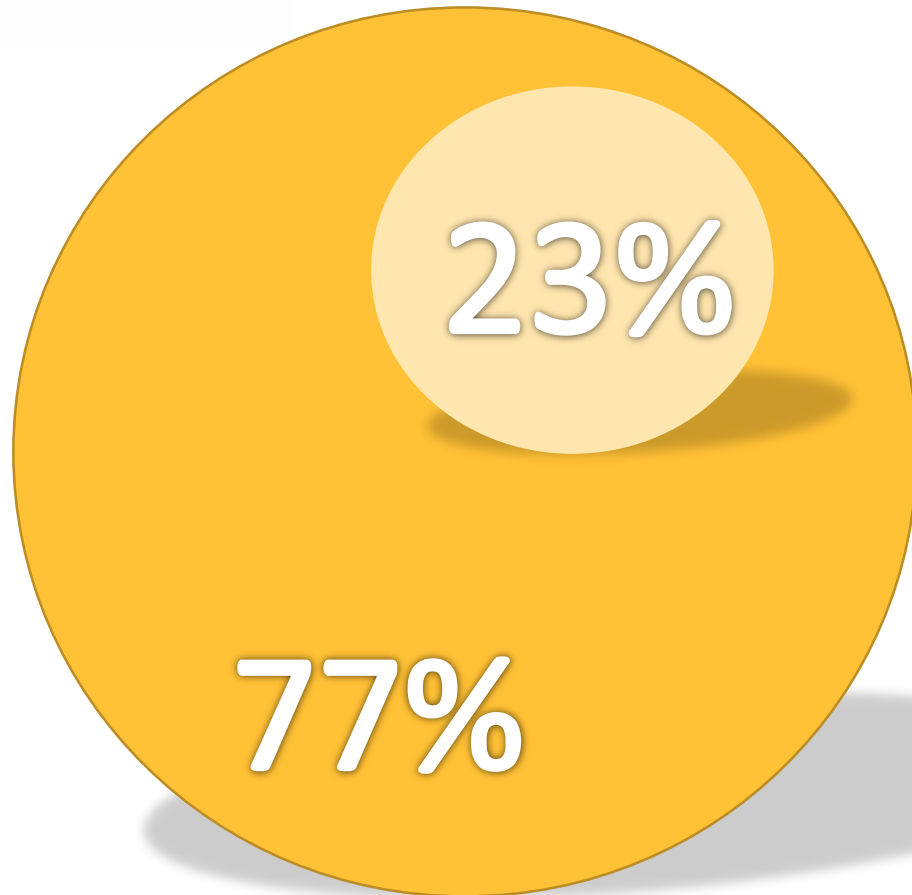
Die aktuelle Absicherung Selbstständiger

Fragmentarische
Versicherungspflicht

private Vorsorge
Soloselbstständiger
schwach

überproportionaler
Bezug von
Grundsicherung

Fragmentarische Versicherungspflicht



ca. 23% (0,9 Mio.)

Versicherungspflicht einzelner Gruppen

- gem. § 2 SGB VI (Lehrer*innen, Erzieher*innen, usw.)
- gem. § 4 SGB VI (Versicherungspflicht auf Antrag)
- nach Berufsrecht (Versorgungswerke, Alterssicherung der Landwirt*innen)

ca. 77% (3,0 Mio.)

Keine Versicherungspflicht

Im EU-Vergleich: deutscher Sonderweg

Quelle: [BMAS – Gesetzliche Rentenversicherung](#)

1. Große Einkommensspreizungen

- Solo-Selbstständige vs. Selbstständige mit Beschäftigten
- insbes. Solo-Selbstständige in unteren Quintilen (Q1/Q2): lediglich niedriger monatl. Zuverdienst zum Haushalteinkommen

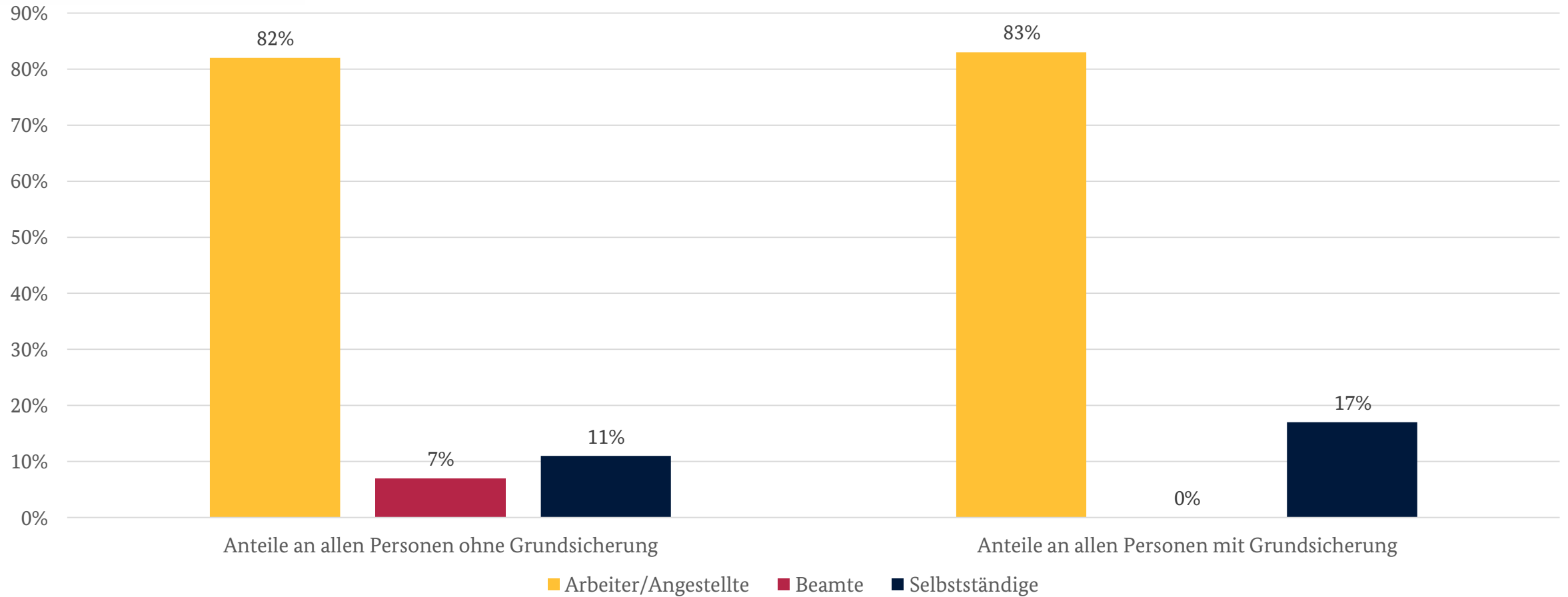
2. Sparverhalten

- bei Solo-Selbstständigen nur rd. 1/3 mit monatl. Spareinlagen zur Vermögensbildung
- Selbstständige mit Beschäftigten beteiligen sich zu rd. 55% an monatl. Spareinlagen auf Haushaltsebene
- Abhängig Beschäftigte rd. 42%

Ausgangslage

Referenz

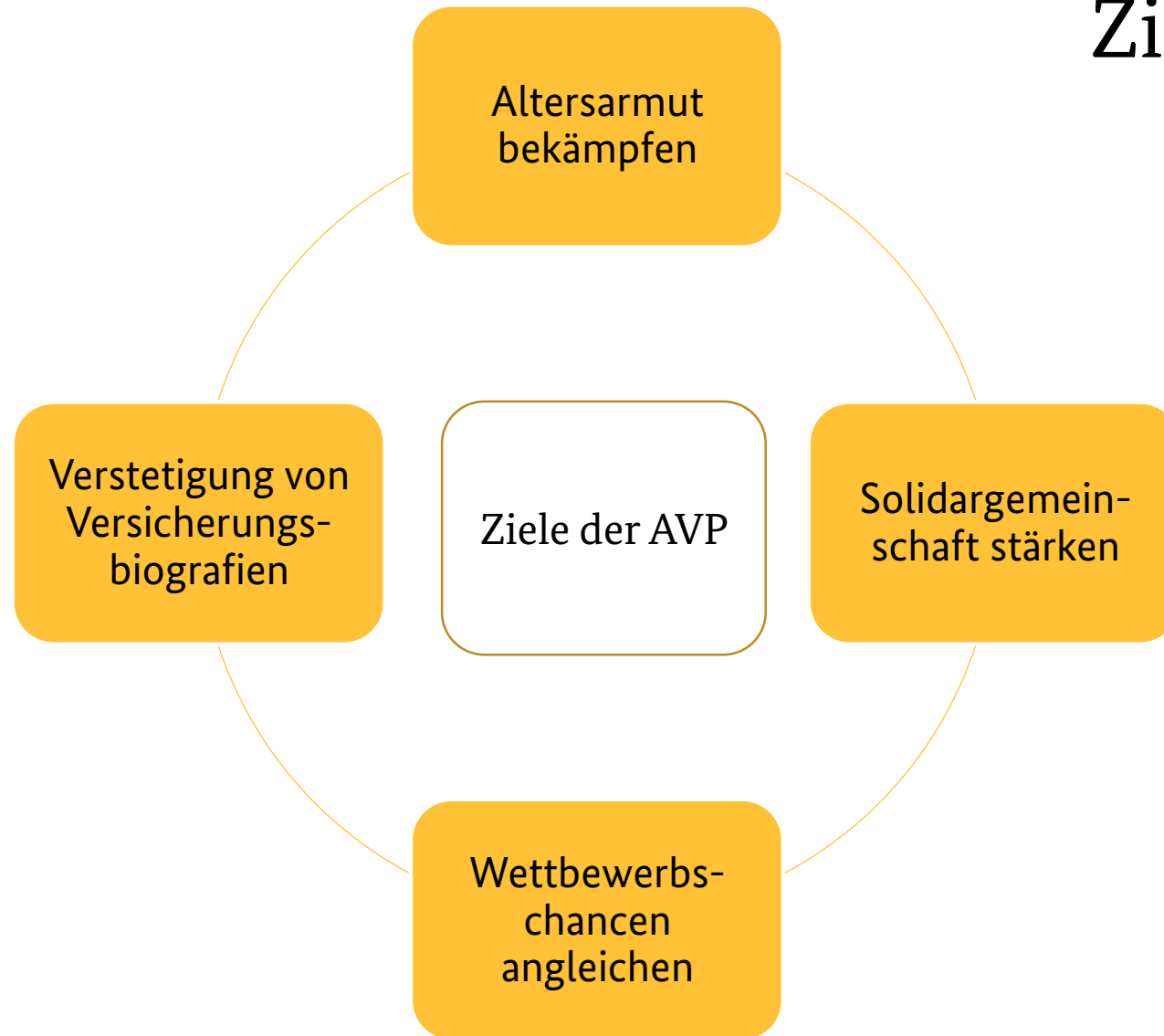
Grundsicherungsbezug

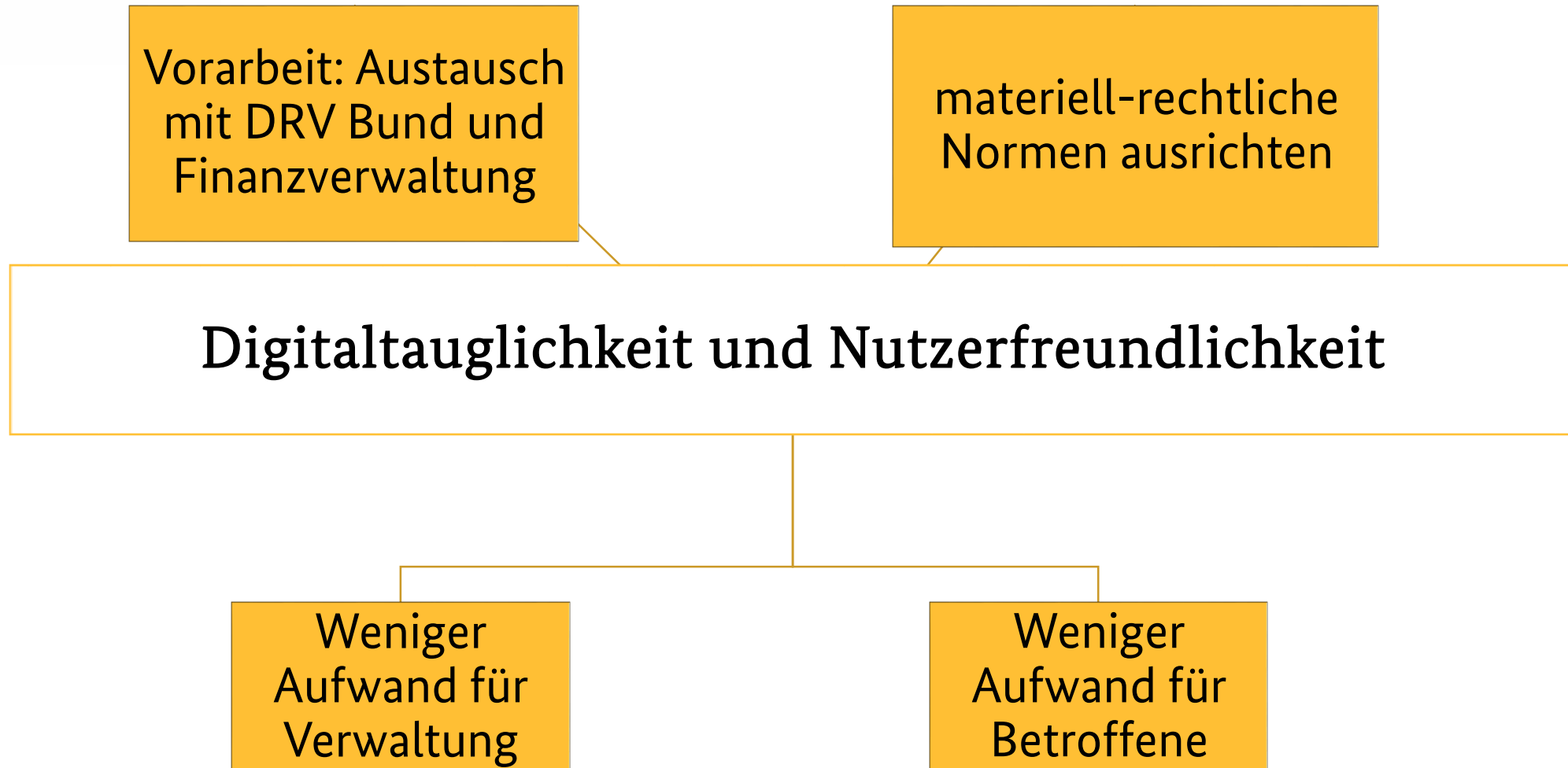


Quelle: Alterssicherungsbericht 2020, S. 135, Tabelle C.5.3.



Zielsetzungen



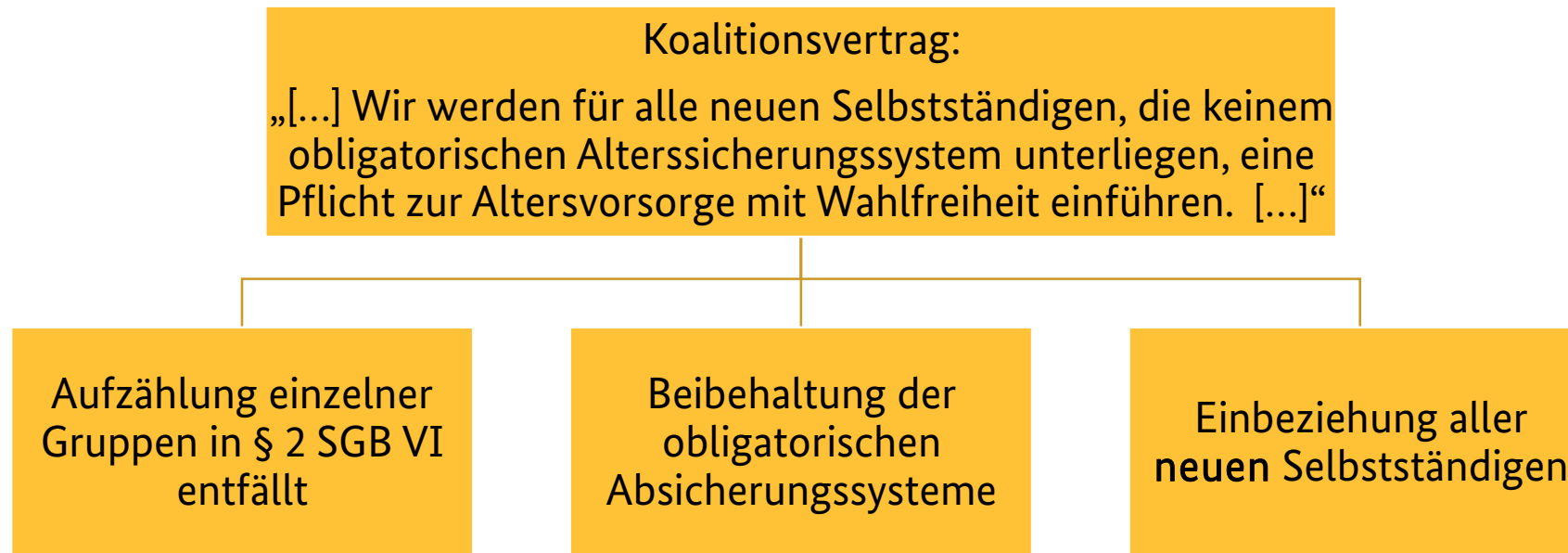


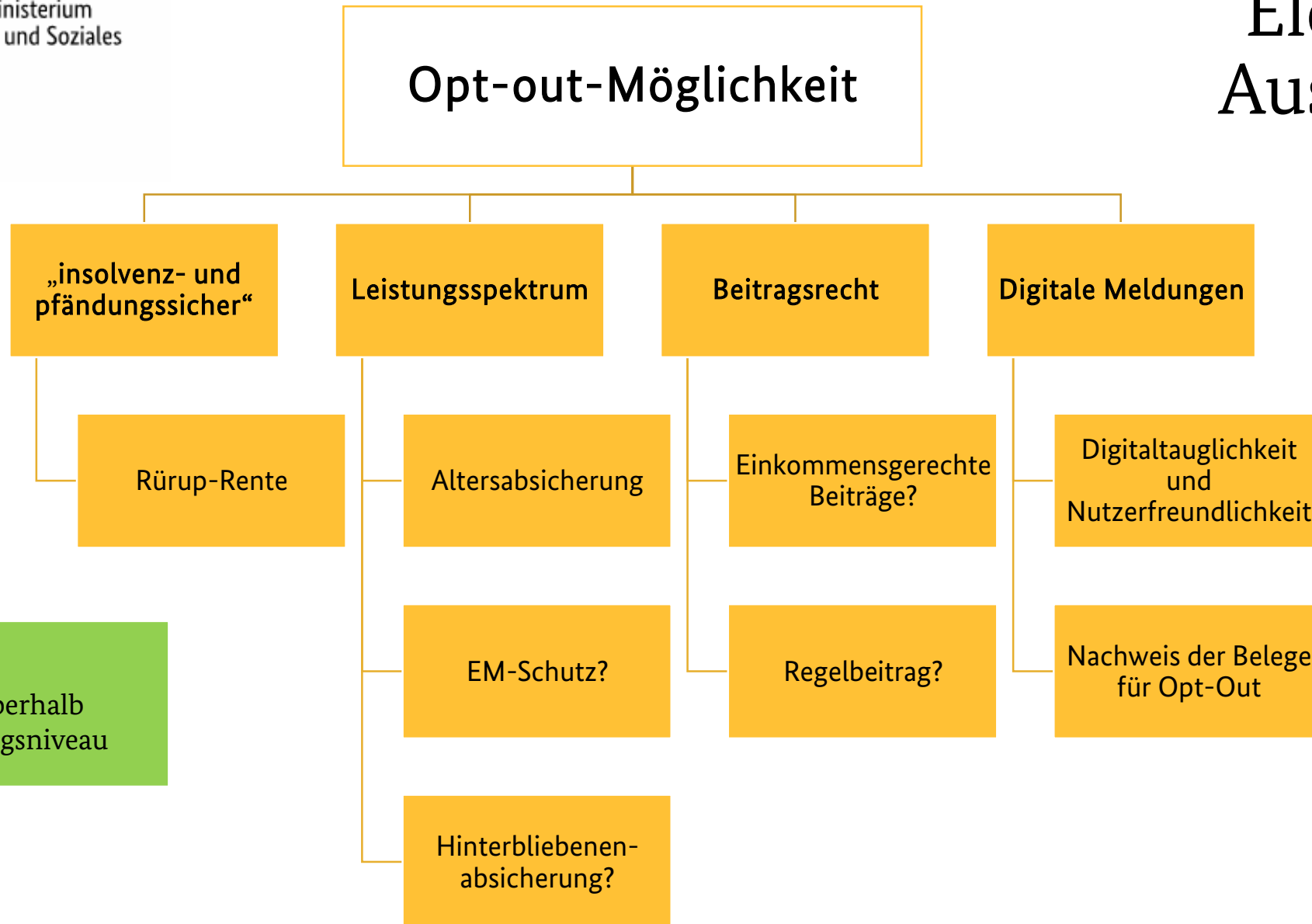


Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Elemente der Ausgestaltung

Betroffener Personenkreis





Maßgabe:
Absicherung oberhalb
Grundsicherungsniveau



Elemente der Ausgestaltung





Einkommensgerechte Beiträge, Flexibilisierung

GKV-Mindest-
beitrag
(Koa-Vertrag)

Sozialklausel für
Härtefälle*

Entlastungen für
Gründerinnen und
Gründer

Übertragung
„Übergangsbereich“*

*wie im geltenden Recht



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Fazit



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Dr. Rolf Schmachtenberg, Staatssekretär im BMAS

24.10.2023